

II-7559 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3405/J

1992-11-04

A N F R A G E

*der Abgeordneten Dr. Partik-Pablé, Grätzer
an den Bundesminister für Inneres
betreffend die Herausgabe des Skriptums "Ausbildung zum Sicherheitspolizei-Gesetz"*

Nach vorliegenden Informationen wurde im Zuge der Schulung für das mittlerweile beschlossene Sicherheitspolizei-Gesetz den einzelnen Trainern ein Handbuch mit dem Titel "Ausbildung zum Sicherheitspolizei-Gesetz - Schwerpunkte" zur Verfügung gestellt. Dieses Handbuch, welches bereits im Februar 1992 im Auftrag des Bundesministeriums für Inneres herausgegeben wurde, erweckt jedoch den Anschein, daß es von praxisfremden Autoren verfaßt worden ist. So werden im Skriptum gesellschaftspolitische Ansichten vertreten, die sehr kritisch einem effektiven Einschreiten der Sicherheitsexekutive gegenüberstehen. Zudem wird in etlichen Passagen dieses Skriptums mitunter unverhohlen versucht, dem einzelnen Exekutivbeamten Ausländerfeindlichkeit, beeinflusstes Vorgehen gegen Demonstranten und Behinderte sowie ein generelles Sensibilitätsdefizit bei der Aufgabenerfüllung zu unterstellen. Obwohl von Exekutivbeamten ein vorurteilsloses Handeln gefordert wird, konnten die Verfasser dieses Handbuches offenbar nicht latente Vorurteile gegenüber der Sicherheitsexekutive bei der Herstellung des Lernbehelfs ablegen.

Die unterfertigten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Herrn Bundesminister für Inneres nachstehende

fpc202/isichges.pp

A n f r a g e :

- 1) *Entspricht es den Tatsachen, daß ein Handbuch "Ausbildung zum Sicherheitspolizei-Gesetz - Schwerpunkte verfaßt von ..." im Auftrag des Bundesministeriums für Inneres herausgegeben wurde?*
- 2) *Wer hat die Herausgabe dieses Handbuches veranlaßt und dessen Inhalt zu verantworten?*
- 3) *Wurde in diesem Zusammenhang die Eignung der Autoren geprüft und, wenn nein, warum nicht?*
- 4) *Wenn ja:*
 - a) *Wer hat die Auswahl der Autoren getroffen?*
 - b) *Mit welcher Begründung wurden diese Autoren ausgesucht?*
- 5) *Haben die Autoren dieses Handbuches auch eine entsprechende Praxis im Rahmen der Sicherheitsexekutive nachzuweisen und, wenn nein, warum nicht?*
- 6) *Wenn ja: Welche Ausbildung bzw. Praxis wurde diesen Personen zu teil?*
- 7) *Mit welcher Begründung wird von den Verfassern des Handbuches auf Seite 9 behauptet, daß Amnesty International das nunmehr beschlossene Sicherheitspolizei-Gesetz angeregt habe?*
- 8) *Welches Honorar erhielten die einzelnen Autoren?*
- 9) *Welche Gesamtkosten sind mit der Herstellung des Lernbehelfs verbunden?*
- 10) *In welcher Auflagenzahl wird dieses Handbuch gedruckt?*
- 11) *Von wem wurde das Konzept dieses Handbuches vor Drucklegung überprüft?*
- 12) *Aus welchem Grunde wurden so wenige Fallbeispiele zur Bewältigung typischer Konfliktsituationen in den Lernbehelf aufgenommen?*
- 13) *Wieso stützt dieses Handbuch sich auf eine amerikanische Studie, wo doch die gesellschafts- und sicherheitspolitische Situation in Österreich völlig anders strukturiert ist?*
- 14) *Aus welchem Grunde wurde im Lernbehelf ein - offensichtlich nicht im Zusammenhang stehender - Auszug aus dem Buch "Einsatz" von Roald Dahl aufgenommen?*
- 15) *Welche Veranlassungen werden Sie angesichts dieses zweifellos ungeeigneten Lernbehelfs treffen?*

fpc202/isichges.pp